

KVDin Böker führte eingangs aus, dass es der Verwaltung Ende des letzten Jahres durch fristgemäße Antragstellung gelungen war, die Fördermittel bei der Bezirksregierung Köln zu sichern. Diesen Anträgen zugrunde lag bereits ein inhaltlich ausgereiftes Investitionskonzept, das dann im Medienentwicklungsplan letztlich ausformuliert worden sei. Von der Bezirksregierung Köln habe die Verwaltung dann ein Fragenkatalog zu den Anträgen in einer Deutlichkeit erreicht, mit der im Vorfeld nicht zu rechnen gewesen war und wodurch der Medienentwicklungsplan in seiner bisher geplanten Umsetzung gehemmt wurde. Daher habe man den Entschluss gefasst, den Medienentwicklungsplan neu aufzustellen und die Antragspraxis zu verändern, wie nun in der Vorlage vorgestellt. Man habe sich dazu entschieden, über die Fördermittel hauptsächlich Hardware zu beschaffen. Die Investitionsplanung sei mit der Kämmerei vorbesprochen.

KVDin Böker bat um Nachsicht, dass bei der Erstellung der Vorlage ein kleiner Fehler unterlaufen sei. Man habe fälschlicherweise den Eigenanteil von den 90% - also der beantragten Fördersumme - gerechnet und nicht, wie es richtig wäre, von den 100% der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben.

*[Anmerkung der Verwaltung: Die korrekte Höhe des Eigenanteils beläuft sich auf 589.278,78 €. Der angepasste Medienentwicklungsplan 2024 ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.]*